

Evaluation des Programms

Familienzeit NRW

Das Programm *Familienzeit NRW* verschafft vielen Familien die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren.

Familienzeit NRW besteht bereits seit einigen Jahren und wurde vom Forschungszentrum Familienpolitik und dem Neukirchener Jugendhilfeminstitut evaluiert.



Das Programm

Urlaub ist für viele Familien eine Notwendigkeit, um aus den Alltagsstrukturen auszubrechen und sich vom oft nervenzehrenden Alltag zu erholen. Allerdings können sich längst nicht alle diese Form der Familienerholung leisten.

Damit mehr Familien mit geringen Einkommen eine Chance auf Familienurlaub haben, gibt es seit 2021 mit der Familienzeit NRW ein Landesprogramm, welches besonders belastete Familien unterstützen soll. Im Rahmen der Familienzeit NRW können Familien in ausgewählten Familienferienstätten bis zu einer Woche Urlaub machen. Angesprochen werden dabei insbesondere Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Familien mit Familienmitglied(ern) mit Behinderung.

Zur Evaluation



Um tiefere Erkenntnisse über Nutzen, Effekte und Optimierungsmöglichkeiten der Familienzeit NRW zu ermitteln, wurde das Programm im Jahr 2024 begleitend evaluiert.

Auftraggeber war der Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg, gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wurde die Evaluation vom Forschungszentrum Familienpolitik und dem Neukirchener Jugendhilfeeinrichtung.

Die Evaluationsergebnisse bestätigen, dass die Zielgruppe gut erreicht wird und die Zufriedenheit mit dem Programm hoch ist.

“

„Also, meine Familie war bis jetzt noch nie am Meer. Durch diese Möglichkeit sind wir überhaupt erst mal ans Meer gekommen [...] Wir hatten jetzt zehn Jahre keinen Urlaub. Also seit meine Kinder auf der Welt sind, waren die noch nie im Urlaub.“

Frau Y.





Die Bedeutung der Familienzeit NRW für die Familien

Charakteristisch für das Programm Familienzeit NRW ist, dass es die Familien nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch für organisatorische Entlastung sorgt. Deutlich wird dies bei der starken Reduktion der alltäglichen Aufgaben, mit denen die Familien sonst täglich konfrontiert sind. So brauchen die Familien aufgrund der bestehenden Vollpension weder zu kochen noch einzukaufen, zudem können pädagogische Kinder- und Familienangebote genutzt werden.

Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass die Familien stark von dieser organisatorischen Entlastung profitieren. Die neu gewonnene Zeit nutzen sie für Aktivitäten im Kreis der Familie, bei denen sie entweder auf das pädagogische Angebot zurückgreifen oder aber eigene Aktivitäten und Ausflüge durchführen.



*Obwohl die Familien nach der
Familienerholung recht schnell wieder
im Alltagsprogramm ankommen, zeigen
sich auch nachwirkende Effekte.*

Weiter zeigt sich auch, dass sich bei der Familienzeit NRW Familien treffen, die mit den gleichen Problemen im Alltag konfrontiert sind. Dies wirkt sich in der Regel positiv auf die Familienerholung aus. Darüber hinaus machen die Familien auf verschiedenen Ebenen neue Erfahrungen, etwa im Rahmen der pädagogischen Angebote oder auch in der bis dato unbekannten Umgebung.

Obwohl die Familien nach der Familienerholung recht schnell wieder im Alltagsprogramm ankommen, zeigen sich auch nachwirkende Effekte. Gewohnheiten des Urlaubs, wie zum Beispiel das gemeinsame Abendessen, werden in den Alltag übernommen. Zudem nehmen die Familien im Alltag insgesamt ein höheres Wohlbefinden wahr. **Die Familienzeit trägt so zur Stärkung des familialen Lebens bei.**



Die Besonderheit der Gruppenreisen

Neben der individuellen Familienerholung fördert das Programm Familienzeit NRW auch pädagogisch begleitete Gruppenreisen.

Diese von sozialen Trägern organisierten Gruppenreisen weisen einige Besonderheiten auf. Die Ausrichtung der Träger auf bestimmte Zielgruppen macht eine gezieltere Ansprache der adressierten Gruppen möglich. Die Familien sind zumeist bereits an den Träger angegliedert, zum Beispiel, weil sie Beratungsangebote nutzen oder an einem wöchentlichen Frühstück teilnehmen. Auf dieser Grundlage nehmen sie an der Gruppenreise teil, welche eine Mischung aus

Erholung, Bildungsprogramm und Freizeitaktivitäten darstellt. Vielfach zeigt sich, dass im Anschluss die Verbindung zum Träger und zu den anderen teilnehmenden Familien erhalten bleibt. In den Familien wird auch danach immer wieder auf die (Lern-)Erfahrungen der Reise zurückgegriffen.

Außerdem nehmen die Familien oftmals an weiteren Angeboten des Trägers teil. Die pädagogisch begleiteten Gruppenreisen haben somit über die Fahrt hinaus einen Nutzen für die Familien, da sie die Anbindung an den Träger verstärken.





„Und es gibt Frauen, die immer wieder kommen und sagen: ‚ja, aber im August haben wir das so und so besprochen. Ich habe das mal so ausprobiert und das hat gut funktioniert oder es hat nicht funktioniert oder ich will das noch üben‘. Irgendwie solche Sachen. Genau, also das ist hängengeblieben.“ Frau T.

Perspektive

Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass viele Familien nur durch die Förderung des Programms Familienzeit NRW eine Möglichkeit zur Familienerholung haben.

Dies zu verstetigen ist ein wesentliches Ziel für zukünftige Förderungen. Daran anknüpfend sollen Hinweise auf mögliche Potenziale zur Weiterentwicklung gegeben werden. Im Sinne der sozialpolitischen Gerechtigkeit erscheint eine noch stärkere Senkung der Einkommensgrenze sinnvoll, um noch zielgerichteter Familien mit sehr geringem finanziellen Spielraum eine Teilnahme zu ermöglichen.

Zudem zeigt sich, dass viele Familien in den letzten Jahren mehrfach am Programm Familienzeit NRW teilgenommen haben. Daher ist es überlegenswert, zukünftig nur noch alle zwei Jahre eine Teilnahme zu ermöglichen.



Ansprechpartner_innen

Prof. Dr. Susanne von Hehl

Wissenschaftliche Leitung
Forschungszentrum Familienpolitik

E-Mail susanne.vonhehl@ffp.de

Telefon 0234 / 36 901 - 143

Prof. Dr. Dirk Nüsken

Wissenschaftliche Leitung
Neukirchener Jugendhilfeinstitut

E-Mail nuesken@evh-bochum.de

Telefon 0234 / 36 901 - 200

Florian Baust

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

E-Mail baust@ffp.de

Telefon 0234 / 36 901 - 267

Abschlussbericht

Der Abschlussbericht zur Evaluation
der Familienzeit NRW findet sich hier:
www.diakonie-reisedienst.de



Freie Wohlfahrtspflege NRW



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

